



SPRENGER

4

SCHRITTE

ZUM RICHTIGEN GEBISS



PART OF YOUR PASSION.

Herrn. Sprenger
HANDCRAFTED FOR EQUESTRIAN
SINCE 1872



GEBISSE FÜR PFERDE – GRUNDLEGENDES & WIRKUNG EINFACH ERKLÄRT

Die Grundvoraussetzung für den erfolgreichen Einsatz von Gebissen ist ein gesundes und korrekt trainiertes Pferd, eine gefühlvolle Reiterhand und die korrekte Verschnallung des Zaumzeugs.

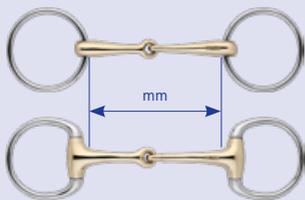
Das Gebiss dient als Kommunikationskanal zwischen Reiter und Pferd und soll die Hilfen des Reiters wirkungsvoll an das Pferdemaul weitergeben. Da das Maul einer der sensibelsten

Bereiche des Pferdes ist, sollte es mit höchster Sorgfalt behandelt werden.

Damit ein Gebiss seine Wirkung optimal entfalten kann, ist es wichtig, dass es in Größe und Form zu den individuellen Bedürfnissen von Pferd und Reiter passt. Die wichtigsten Informationen über die Größenauswahl und Wirkungsweise der gängigsten Gebisse sind in dieser Broschüre zusammengefasst.

WIE WIRD EIN GEBISS GEMESSEN?

Gebissweite



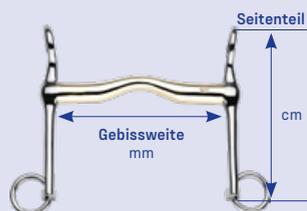
Gebissstärke



Ring-Durchmesser



Länge der Seitenteile bei Kandaren und Pelhams



Unterzug



GEBISSSTÄRKE

Die Stärke eines Gebisses sollte an die individuellen anatomischen Bedürfnisse des Pferdemaules angepasst sein. Eine in Zusammenarbeit mit der Tierärztlichen Hochschule Hannover durchgeführte Vermessung von Maulhöhlen bei Pferden ergab, dass diese kleiner sind, als bis dahin angenommen wurde und entsprechend wenig Platz für ein Gebiss bieten.

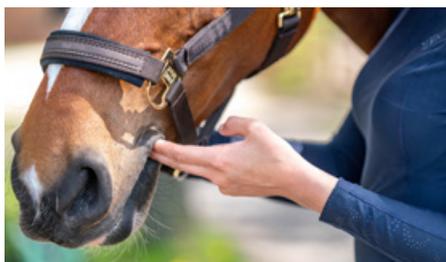
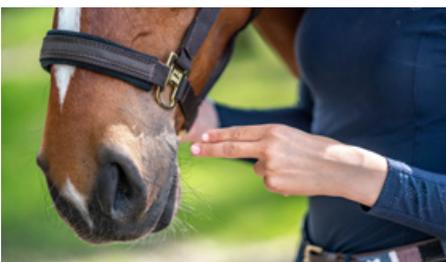
Mit Hilfe eines Pferde Zahnarztes oder des sogenannten „2-Finger-Tests“ (ca. 3,5 cm) lässt sich herausfinden, wie viel Platz im Maul des Pferdes ist und welche Gebissstärke gewählt werden sollte.

Hierzu legt man einfach die zusammengelegten Zeige- und Mittelfinger an die Stelle ins

Pferdemaule, an der das Gebiss eingelegt wird.

- Verspürt man Druck auf beiden Fingern, empfehlen wir die Stärke 14–16 mm.
- Verspürt man kaum Druck auf den Fingern, empfehlen wir die Stärke 16–18 mm.

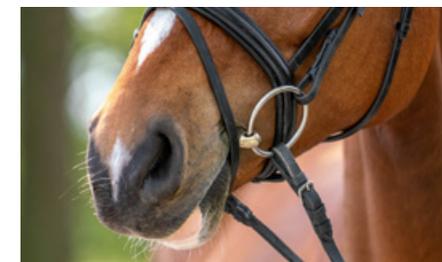
Wenn ein zu dickes Gebiss gewählt wird, besteht die Gefahr, dass Druck auf den empfindlichen Gaumen ausgeübt wird. Dadurch können Druckstellen und Verletzungen entstehen, die unangenehm für das Pferd sind. Dieses Problem tritt in der Praxis relativ häufig auf und kann zu Kopfschlagen, Aufsperrern des Maules oder „sich auf die Hand legen“ führen.



GEBISSWEITE

Wassertrensen

Bei korrekter Verschnallung von Gebissen mit durchlaufenden Ringen (Wassertrensen) sollte rechts und links nicht mehr als 0,3 – 0,5 cm Platz zwischen Maulwinkel und Gebissring sein, gemessen ohne Zügelaufnahme. Der Ring sollte immer frei beweglich sein und darf den Maulwinkel nicht einklemmen.



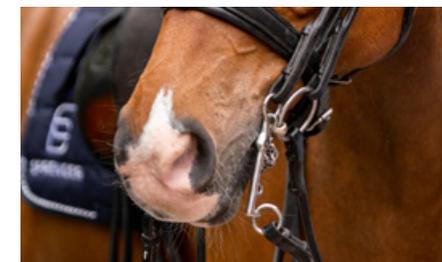
Gebisse mit festen Seitenteilen

Gebisse mit festen Seitenteilen (z. B. Olivenkopf- und D-Ring Gebisse oder Schenkeltrensen) sollten immer eine Nummer kleiner gewählt werden als Wassertrensen, denn ihre optimale Wirkung wird erzielt, wenn das Seitenteil dicht am Maulwinkel anliegt. Dadurch liegt das Gebiss ruhig im Pferdemaule und es kann eine zusätzliche seitliche Begrenzung erzielt werden.



Kandare und Unterlegtrense

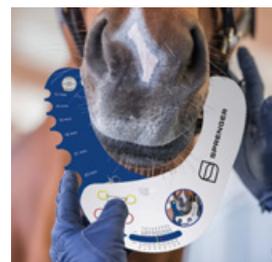
Die Unterlegtrense sollte in Form und Weite ähnlich der verwendeten Standardtrense gewählt werden. Die Kandare liegt unterhalb der Unterlegtrense im Pferdemaule. An dieser Stelle wird das Maul schmaler, weshalb die Kandare 0,5 bis 1 cm kleiner gewählt werden sollte, als die Unterlegtrense. Um die optimale Wirkung zu erreichen, sollten die Seitenteile der Kandare dicht am Maulwinkel abschließen, dürfen ihn jedoch nicht einklemmen.



Die Länge der Unterzüge

Normaler Unterzug (7 cm): Der Druck auf Genick und Unterkiefer ist vergleichsweise höher, da der Hebelweg länger ist. Die Wirkung erfolgt im Vergleich zum kürzeren Unterzug leicht verzögert, da der Hebelweg länger ist.

Kurzer Unterzug (5 cm): Der Druck auf Genick und Unterkiefer ist vergleichsweise geringer, der Hebelweg ist kürzer, weshalb die Wirkung schneller und direkter einsetzt und eine geübte und ruhige Reiterhand erfordert.



GEBISSWEITENMESSER

Den Gebissweitenmesser zum Ausdrucken für Zuhause inklusive Anleitung findest du unter dem nebenstehenden QR-Code!



ZUM DIY

EINFACH GEBROCHENE GEBISSE

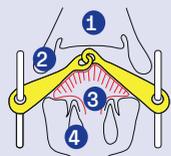


Abb. Engelke, Gasse 2002

1. Gaumen
2. Lippen
3. Zunge
4. Unterkieferknochen

Das einfach gebrochene Gebiss ist der Klassiker schlechthin. Es wirkt über die Zunge auf den Unterkiefer ein. Bei Zügelanzug stellt sich das Gelenk in der Mitte des Mundstücks leicht auf, entlastet die Zungenmitte und leitet den Druck vermehrt auf die Zungenränder. Da unsere Gebisse anatomisch geformt sind, bieten sie besten Komfort und vermeiden einen unangenehmen Nussknacker-Effekt.

Die Gebisschenkel herkömmlicher einfach gebrochener Gebisse sind fertigungstechnisch bedingt immer unterschiedlich lang, wodurch einseitig immer etwas mehr Druck ausgeübt wird. Es ist deshalb zu empfehlen, die herkömmlichen, einfach gebrochenen Gebisse regelmäßig umzudrehen.



Dem Problem der ungleichen Druckverteilung entgeht man durch Verwendung eines einfach gebrochenen TURNADO oder Dynamic RS Gebisses.

Das Gelenk in der Mitte dieser Gebisse wurde um 45° nach vorne geneigt um eine gleichmäßige Druckverteilung auf beiden Zungenhälften zu gewährleisten und Gaumendruck zu vermeiden.



Die Pronamic Gebisse sind anatomisch und ergonomisch geformte, einfach gebrochene Gebisse mit leichter, etwas nach vorne ausgestellter Zungenfreiheit. Dies unterstützt Pferde in relativer Aufrichtung besser an die Hand heranzutreten. Auch geeignet für sensible Pferde und ideal zur Verfeinerung der Hilfengebung.



Das einfach gebrochene novocontact Gebiss ist besonders empfehlenswert für sensible Pferde, die nicht korrekt an die Hand herantreten und dazu neigen, sich „einzurollen“.

Durch die große Auflagefläche wird das vertrauensvolle Herantreten an die Reiterhand gefördert.



Seit über 25 Jahren wird das KK Gebiss erfolgreich bei Pferden eingesetzt, die auf die Signale einfach und doppelt gebrochener Gebisse nicht angemessen reagieren und stark in der Anlehnung sind.

Der Druck, der durch die Zügelhilfen auf die Zungenränder und den Unterkiefer geleitet wird, ist ausgeprägter als bei normalen einfach gebrochenen Gebissen.



DOPPELT GEBROCHENE GEBISSE

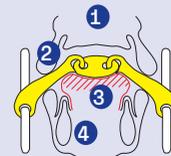


Abb. Engelke, Gasse 2002

1. Gaumen
2. Lippen
3. Zunge
4. Unterkieferknochen

Doppelt gebrochene Gebisse kommen – ebenso wie ihr einfach gebrochenes Pendant – in den verschiedensten Bereichen, Disziplinen und Leistungsniveaus zum Einsatz. Im Gegensatz zum einfach gebrochenen Gebiss wird der Druck hier gleichmäßiger über die gesamte Zungenbreite verteilt. Sensible Pferde zeigen oft positive Reaktionen auf diese Druckverteilung.

Das Mittelstück herkömmlicher doppelt gebrochener Gebisse ist nicht nach vorn geneigt, sodass die Gelenkaugen aufrecht zwischen Zunge und Gaumen liegen. Wenn das Gebiss zu groß für das Pferdemaß ist, können dadurch unangenehme Druckpunkte auf der Zunge oder im Gaumen entstehen.



KK ULTRA Gebisse wurden auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse entwickelt und erreichen ihren einzigartigen, präzisen Effekt durch die spezielle 45°-Neigung des Mittelstücks. Die dadurch verbesserte Einwirkung ist im Vergleich zu herkömmlichen doppelt gebrochenen Gebissen deutlich spürbar.



Die ergonomisch geformten Dynamic RS Gebisse liegen perfekt zwischen Zunge und Gaumenbogen und ermöglichen eine sanfte aber direkte Einwirkung. Das Gelenk in der Mitte ist um 45° nach vorne geneigt, sodass es angenehm auf der Zunge liegt und kein Gaumendruck entstehen kann. Ideal auch für sensible Pferde mit fleischiger Zunge.



Durch das rollende Element der WH ULTRA Gebisse werden Maultätigkeit, Konzentration und das Abkauen des Pferdes gefördert. Häufig resultieren daraus auch eine entspannte Kiefermuskulatur und Oberlinie sowie eine verbesserte Harmonie und Durchlässigkeit.



Doppelt gebrochene novocontact Gebisse sind ideal für Pferde, die gelegentlich stark werden und gegen die Hand gehen, aber zu sensibel für den Einsatz stärkerer Gebisse sind.



STANGENGEBISSSE



Wähle die korrekte Größe, da zu große Gebisse bei einseitiger Zügelhilfe verkantet und unangenehm für das Pferd werden können.

Stangengebisse gehören in erfahrene und feinfühligere Reiterhände, denn einseitige Zügelhilfen oder das Erarbeiten von Stellung und Biegung, sind nur schwer möglich.

MAX-Control-Gebisse

Die MAX-Control-Gebisse sind optisch kaum von herkömmlichen doppelt gebrochenen Gebissen zu unterscheiden. Ihre Besonderheit: Ab einem bestimmten Winkel – also nur bei vermehrter Zügelwirkung – blockiert das Mundstück und formt sich kurzfristig zur Stange. Diese Wirkung setzt behutsam ein und ermöglicht eine zielgenaue Kommunikation. Gibt das Pferd nach, lässt dieser Effekt sofort nach.



Flexible, gerade Stangen

(z. B. Flex Control, Duo Gebisse o. NATHE Standardgebiss)

Im Vergleich zu starren Stangen kann bei flexiblen Stangen geringfügig besser einseitig eingewirkt werden. Auch hier verteilt sich der Druck bei Zügelanzug über die gesamte Zunge, wird jedoch zu den Zungenrändern hin etwas stärker.



Diese Gebisse sind zu empfehlen für Pferde, die sich gelegentlich „fest machen“. Flexible Stangen werden häufig auch gut von Pferden angenommen, die mit gebrochenen Gebissen weniger gut zurechtkommen.

Stangengebisse mit Zungenfreiheit

Im Vergleich zu geraden Stangen wird bei Stangen mit Zungenfreiheit (z. B. CM Stangengebiss) die Zungenmitte entlastet. Diese Gebisse eignen sich in der Regel für Pferde, die gegen die Hand gehen, besonders fleischige Zungen haben oder zur Korrektur von Zungenproblemen bei Pferden, die Druck auf der Zunge als unangenehm empfinden und diesem durch Hochziehen oder Herausrecken der Zunge ausweichen.



METALLPOLITUR

NEUER GLANZ
FÜR GEBISSE, SPOREN,
STEIGBÜGEL & CO.

REINIGT & KONSERVIERT

SCHAFFT NEUEN GLANZ

HAUTFREUNDLICH &
LEBENSMITTELECHT

ENTHÄLT MIKROFEINE
POLIERKÖRPER

FREI VON DUFTSTOFFEN



Art.-Nr. 45256 100 00

SHOP NOW



Herrn. Sprenger
HANDCRAFTED FOR EQUESTRIAN
SINCE 1872

WASSERTRENSEN

Gebisse mit durchlaufenden Ringen wirken ausschließlich auf Zug. Bei Zügelanzug wird der Druck über die Zunge auf den Unterkiefer weitergeleitet.

Durch die beweglichen Ringe kann eine unruhige oder unerfahrene Reiterhand geringfügig abgedefert bzw. ausgeglichen werden. Außerdem kann das Pferd das Gebiss durch Anspannen der Zunge etwas anheben und dadurch zu starkem Druck durch Zügelanzug kurzfristig ausweichen.

Grundsätzlich sind Ringtrensen für jedes Pferd und jeden Ausbildungsstand geeignet. Wir empfehlen sie auch für das Anreiten von jungen Pferden oder für Reitanfänger.

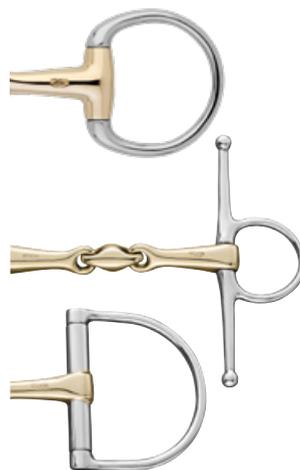


OLIVENKOPF-, D-RING- UND SCHENKELTRENSEN

Olivenkopf-, D-Ring- und Schenkeltrensen wirken wie Wasserrensen ausschließlich auf Zug über die Zunge auf den Unterkiefer. Die Zügelhilfen werden im Vergleich zu Wasserrensen direkter übertragen. Die Bewegungen unruhiger oder ungeübter Reiterhände werden nicht abgedefert, sondern direkt weitergeleitet.

Da das Mundstück fest am Ring angebracht ist, liegt es besonders ruhig im Pferdemaul. Durch die weichen Übergänge zu den Seitenteilen sind die Olivenkopfgebisse besonders maulwinkelschonend. Außerdem besteht durch die Auflagefläche der Seitenteile eine zusätzliche seitliche Begrenzung, die z. B. das Reiten von Wendungen und die Begrenzung am äußeren Zügel erleichtert (verwahrende Zügelhilfe). Hierbei gilt: Je größer die Kontaktfläche zwischen Seitenteil und Lezfe, desto größer ist auch die seitliche Begrenzung z.B. bei D-Ring und Schenkeltrensen.

Diese Gebisse eignen sich besonders für Pferde mit empfindlichen Maulwinkeln und für Pferde, die dazu neigen über die Schulter auszubrechen (z. B. beim Abwenden oder beim Anreiten von Sprüngen) oder für Pferde, die ein sehr unruhiges Maul haben und mit dem Mundstück einer Ringtrense zu sehr „spielen“.



WOFÜR STEHT DER PFEIL AUF MEINEM SPRENGER GEBISS?



Alle mit einem Pfeil markierten SPRENGER Gebisse sollten so eingeschnallt werden, dass der Pfeil auf der linken Hand nach vorne zeigt.



Bei Gebissen der SPRENGER Shine Bright Edition sollte der Pfeil auf der vorderen, linken Seite des Mundstücks nach unten zeigen.

GEBISSE MIT ZUSÄTZLICHER EINWIRKUNG AUF DAS GENICK

Bei Multi Ring, 3-Ring und Universal Gebissen verteilt sich der Druck bei Zügelanzug zunächst über die Zunge auf den Unterkiefer und dann auf das Genick. Dadurch erhält der Reiter bei stark werdenden und sich nach oben entziehenden Pferden wieder mehr Kontrolle, denn durch den Druck auf das Genick reagieren Pferde in der Regel mit Herabsenken des Kopfes.



Bei 3-Ring und Universal Gebissen ist der Effekt noch deutlicher, da die Hebelwirkung durch die Länge des Seitenteils größer ist. Die optimale Wirkung wird bei Verwendung von zwei Zügelpaaren erzielt. Der Hauptzügel im großen Ring wirkt auf Zunge und Unterkiefer. Das zweite Zügelpaar, verschnallt im unteren Ring, kann bei Bedarf über das Backenstück Druck auf das Genick ausüben. Voraussetzung hierfür ist eine geübte und gefühlvolle Reiterhand.

GEBISSE MIT ZUSÄTZLICHER EINWIRKUNG AUF GENICK & UNTERKIEFER

z.B. Pelhams, Kandaren, Springkandaren

Diese Gebisse wirken auf drei verschiedene Punkte am Pferdekopf: über die Zunge auf den Unterkiefer, durch Hebelwirkung der seitlichen Anzüge auf das Genick sowie über die Kinnkette auf den Unterkiefer. Die Zügelhilfe wird also auf die verschiedenen Druckpunkte am Pferdekopf verteilt. Dies ermöglicht dem Reiter eine bessere Einwirkung und Kontrolle, z. B. bei starken oder stürmischen Pferden.



Eine korrekte Grundausbildung und Rittigkeit sollten Voraussetzung für die Verwendung solcher Gebisse sein. Da der Unterkiefer des Pferdes sehr empfindlich und nur mit einer dünnen Hautschicht überzogen ist, sollte eine Kinnkettenunterlage als Polster verwendet werden.

AUFZIEHTRENSEN

Auch bei Aufziehtrensen wird bei Zügelanzug Druck auf das Genick des Pferdes ausgeübt. Anders als bei 3-Ring Gebissen und Pelhams ist dieser Gebisstyp sehr gut für Pferde geeignet, die sich stark auf die Hand legen oder deutlich nach unten drücken.



Das Backenstück wird dabei durch den Gebissring geführt und direkt am Zügel befestigt. Wenn der Reiter den Zügel annimmt, erhöht sich einerseits der Druck auf das Genick, andererseits bewegt sich das Mundstück in Richtung Maulwinkel und bewirkt dadurch, dass sich das Pferd aufrichtet und weniger nach unten drückt bzw. auf der Hand liegt. Optimal ist dabei der Einsatz von zwei Zügelpaaren, denn so kann der Reiter gezielt und effektiv einwirken.

METALL – BELASTBARES GEBISS- MATERIAL MIT HOHER FESTIGKEIT

Die größten Vorteile von Metalllegierungen als Gebissmaterial sind hohe Festigkeit, Haltbarkeit und Langlebigkeit. Dennoch bestehen zwischen erhältlichen Legierungen signifikante Qualitäts- und Funktionalitätsunterschiede für die Verwendung im Pferdemaul.

Sehr beliebt sind beispielsweise Kupferlegierungen. Kupfer eignet sich aufgrund seiner natürlichen Oxidationseigenschaften als Gebissmaterial, denn dadurch wird die Kautätigkeit des Pferdes angeregt. Da reines Kupfer jedoch zu weich ist, um den Belastungen im Pferdemaul standzuhalten, muss es durch Zusätze gehärtet werden. Hier wird es interessant, denn die hinzulegierten Metalle beeinflussen das Oxidationsverhalten des Kupfers und dadurch auch die Funktionalität des Gebisses.

ÜBERBLICK ÜBER DIE GÄNGIGSTEN GEBISSMATERIALIEN

SENSOGAN (Made in Germany)

SENSOGAN von Sprenger ist ein Gebissmaterial, das speziell für den Gebrauch im Pferdemaul entwickelt wurde. Die Zusammensetzung basiert auf wissenschaftlichen Erkenntnissen und wurde von der Tierärztlichen Hochschule Hannover toxikologisch untersucht und als unbedenklich bewertet.

SENSOGAN fördert den Speichelfluss und die Kautätigkeit des Pferdes, was sich wiederum positiv auf das Wohlbefinden, die Konzentration und die Leistungsbereitschaft des Pferdes auswirkt. SENSOGAN regt die Kautätigkeit gezielt und dosiert an und kommt mit einem geringeren Kupfergehalt aus - dadurch ist das Material auch pflegeleicht und behält länger seine glänzende Oberfläche.

SENSOGAN®



SENSOGAN: Legierung aus Kupfer, Mangan und Zink. Das Mangan härtet das Kupfer, ohne dessen natürlichen Oxidationsprozess zu stören. Durch das Mangan kommt die Legierung mit weniger Kupfergehalt aus, erreicht aber ein gleichwertiges Oxidationsverhalten wie das frühere AURIGAN. Zusätzlich ist Mangan gut für den Stressabbau und für die Muskelregeneration.



Edelstahl

Bei Edelstahl handelt es sich um eine Legierung aus Eisen, Chrom und Nickel, die über eine besonders hohe Festigkeit verfügt. Es ist geschmacksneutral und hat keinerlei kaufördernde Eigenschaften. Bei herkömmlichen Edelstahl Gebissen gibt es deutliche Qualitätsunterschiede. Alle SPRENGER Edelstahlgebisse werden diesbezüglich geprüft und erfüllen die höchsten Qualitätsstandards.

Herkömmliche Kupferlegierungen

(goldfarbene Gebisse, ausgenommen SENSOGAN)

Legierungen aus Kupfer und Aluminium mit hoher Festigkeit. Aluminium ist vergleichsweise günstig und einfach zu verarbeiten und eignet sich gut zur Härtung von Kupfer. Allerdings hemmt die Zugabe von Aluminium den natürlichen Oxidationsprozess von Kupfer – den eigentlichen Grund, warum Kupfer ein so sinnvoller Zusatz für Gebissmaterialien ist. Herkömmliche Kupferlegierungen fördern daher nicht die Kautätigkeit des Pferdes.

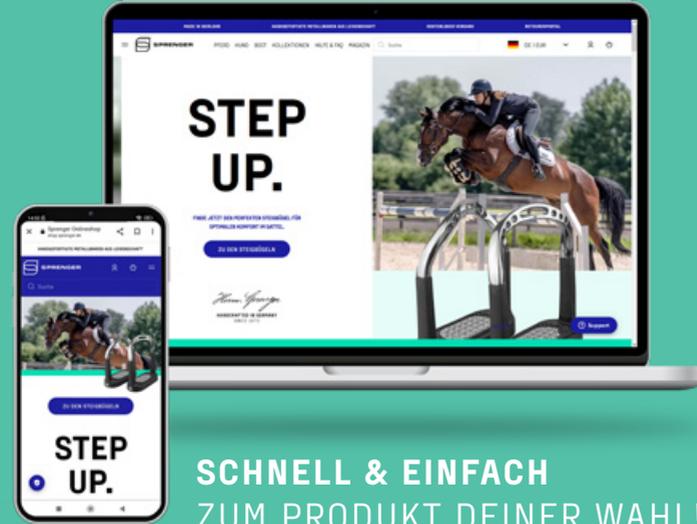
Kunststoff- oder Gummigebisse

Im Vergleich zu Gebissen aus Metall sind Kunststoff- und Gummigebisse deutlich weicher und sollten nicht mit den Zähnen des Pferdes in Kontakt kommen. Alle Duo-Gebisse (flexibler, weißer Kunststoff) von SPRENGER und NATHE Gebisse sind lebensmittelecht, lösemittelfrei und enthalten keine Weichmacher. Alle SPRENGER Duo- und Gummigebisse sowie der Großteil der NATHE Gebisse sind zur Erhöhung der Sicherheit mit einer Stahlseele ausgestattet, sodass sie nicht durchgebissen werden können.

Achten Sie bei Verwendung von Gummigebissen unbedingt darauf, dass Ihr Pferd genügend Speichel produziert. Gummigebisse können bei Pferden mit zu wenig Speichelfluss unangenehm werden und die Maulwinkel wund reiben („Radiergummieffekt“).

SPRENGER gewährt aufgrund der weichen Materialeigenschaften von Kunststoff- und Gummigebissen keine Garantie auf Zerbiss bzw. Zahnspuren.

SHOP NOW



SCHNELL & EINFACH
ZUM PRODUKT DEINER WAHL!

VISIT [SPRENGER.DE](https://www.sprenger.de)

The advertisement features a close-up of a horse's head on the left. In the center, a smartphone displays the EquiCert app interface with icons for 'Meine Ausrüstungs-Liste', 'Meine Turniere, Meine Starts', 'Artikelpoller', 'Offizielle Ausrüstungsbescheinigung', and 'Zuglassenes Ausrüstung'. Above the phone is a circular diagram with icons representing different aspects of the app. The EquiCert logo is on the right.

EQUI CERT

Neue Regeln in der LPO 2024
Ist deine Ausrüstung am Turnier zugelassen?

Die EquiCert App hilft dir, den Überblick zu behalten.

Dauerhaft kostenlos für Sportler:innen und Handel.

Laden im App Store JETZT BEI Google Play

www.equi-cert.com

Offizieller Partner der FN **CERTIFIED** geprüft für LPO Aktuelle Gültigkeit in der EquiCert-App

Jetzt downloaden!



Herm. Sprenger

HANDCRAFTED FOR EQUESTRIAN
SINCE 1872



Herm. Sprenger
Metallwarenfabrik GmbH & Co. KG
Alexanderstraße 10-21 · 58644 Iserlohn · Germany
Tel.: +49 (0) 23 71 95 59-0
Fax: +49 (0) 23 71 95 59-939
reitsport@sprenger.de
www.sprenger.de

 sprenger_equestrian

 Herm. Sprenger Metallwarenfabrik

Art.-Nr.: 49109 005 00



4